



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Was im namen des || Heiligen Euangeli vnsers Herenn ||  
Jesu Christi/ ietzund zü Bon[n] jm Stifft Cöllen/|| gelehret  
vnnd geprediget würdt.||**

**Bucer, Martin**

**Bonnæ, [1543]**

**VD16 B 8955**

Von erkantnuß vnd reuw der sunden. Von der erbsund/ vnnd verderbten  
natur.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36817**

sunblîchê thuens so vns von Adâ her angeboen ist vñ  
auf diser angeboaren bösen sucht vñ widerspenstigkett  
gege Gott vñ vns misshädet wirdt bewegt vñ getriben  
werde vnd verzeyhüg solches arges in vns die genadē  
Gottes vñ ernewerung des h. Geists bey jm allein vñ  
mit hertlichē glaubē suchē vñ annemē. Vñ also in jm  
ein neuee creatur vñ erfüllt mit aller erkētnuss / liebe  
vñ gehorsame Gottes werde jm in allen anligē vñ gä-  
zem hertze anrueffen vñ preysen / seyne heylige gabē zu  
seine lob vñ besserlichē diest des nechste gebrauchē vñ  
jedermā alles sein / werde / thun / leyde vñ meydē / damit  
wir doch etliche dē Herrē gewinnen. Also ist das erste  
dz ich in alle meynē predigē lehre vñ treybe d ware lebē  
dige gäzte bestēdige glaube / vñ die erkētnuss Gottes  
in Christo vnsere Herrē was er vns vnd alle ist / lehret  
vñ thut / gethan vñ gelittē hat / thun vñ gebē wil / was  
er vñ vns fordert / vñ was er vns verheysset vñ drawet.

**S**As ander dz ich die mēschē auf jetzt erzeltē glau-  
bē vñ erkētnuss Gottes in Christo / auch in ware  
lebēdige vñ wirckēde erkētnuss jre selb vñ auf-  
dere / in war rew vñ leyd für des ganzē alte menschē /  
damit sie wol vñ würflich erkennē vñ bedeckē / dz sie  
vñ wege jrer verkertē natür / Gott sein sēiges wort / vñ  
gabē nit erkennē / noch weniger begerē / vñ annemē mö-  
gen / Als deren sinn / art / vñ neygung / Gott gēglichen wē  
derstrebet / Wie dan der h. Paulus bezeuget / dz d natür-  
lich mēsch / die Göttliche dingē nit fassen noch annemē  
mag / sond seien jm ein torheyt / vñ dz d sīn des fleyschs  
ein feintschafft sey gege Gott / Darumb wie der Herr  
selb zeuget / dz reych Gottes nieman sehen mage / dan  
d vñ seine gnadē vñ geyst in jm new gebore würdt / In  
dē anderē herschet d fürst d welt / vñ wircket die werck

1. Cor. 2

Rom. 8.

Johan 5

Des fleysches welche sindt Lebruch/hürerey/vnreyning Ephe.2  
keit/geylheyt/abgötterey/zauberey/seindschafft/hab/ Gal.5  
neyd/zorn/zancf/vffrur/zwitracht/rotten/hass/dot/  
schleg/truncfēheyt/sauffen/fressen vñ der gleichen.

Doch wiewol d Satan gewaltig ist/vñ wircket in Ephe.2  
allen kinderē der vngehorsame/vñ des vnglaubēs/vñ  
sie jm zu seine willen gefangē sein/vñ eygē verkauftte Joha.8  
Enecht d sundē/noch was sie arges thun vñ gûts lassen/  
das bekenne vñ bezeug ich/sie thun vñ lassen/mit eygē  
vñ freyē/dz ist vngezwungē willē/Darüb sie auch ent-  
lich jnē selb des alles/vñ Gott vberall kein schuld gebē  
müssen.Sihe ich h:b dir fürgelegt sagt d Herr/dz lebē Deut.30  
vñ dasgüt/auch dē todt vñ das bôß. Itē wirt sich dein  
herz abwêdē/vñ wirst nit hörē etc. Itē ich habe uch ges-  
russen/vñ jr habt nit gewôlt. Warüb sagt mein volc  
wir sind Herrē/wir wollē zü dir nicht kômē. Wie offt Jere.2  
hab ich deine kind versamlē wöllē/wie ein hene versam Mat.13  
let jre kücklin vnder jre flügel/vñ jr habt nit gewolt.

**S**As dritte/lehre vnd vermane ich die leuth/das  
sie in warē lebendigē glaubē/erkennē/annemē  
vñ Gott ewig lob vñ danck sage vñ die vnauß  
sprechliche gnade vñ gütte/das er sie die in sünden ent Psal.5  
pfangē vñ gepore/vñ von wegē ermelter bôsen verker Rom.5  
tē vñ Gott widerspêstige art vñ natur/Gottes seindt  
vñ in gewalt des teufels warē jm Z.tauß zu genaden Coll.2  
angenomē/aus gewalt d finsterniß erlôset/new gebore  
vñ seine liebē son eingelebet hat/jnē die angeborē sind  
so abgeweschē/das er jnē die vō wegē d bezalüg seines  
lieben sons/zur verdamniss niemer zu rechnen will/so  
feri sie sich derē nit wider zumt dienst ergebē/Auch sei-  
nen Z. Geyst den er jnen zur versiglung seiner kindt Rom.6  
schafft mitgeteylet/durch welchen sie aller gnadē vnd Joha.6.

b ij kind